

Dezentraler Aktionstag für die freie Einreise einer indigenen mexikanischen Delegation nach Europa

Am Mittwoch, den 4. August 2021 finden in vielen bundesdeutschen Städten und Regionen Kundgebungen und Aktionen mit der Forderung nach einer freien Einreise einer indigenen mexikanischen Delegation in die EU statt. Auch in Münster ist um 16 Uhr eine Kundgebung vor dem Historischen Rathaus geplant.

Es geht darum, dass aktuell eine größere Delegation von Zapatistas und anderen Indigenen aus Mexiko an der Einreise nach Europa gehindert werden. Sie erleben gerade eine Situation, die sich allen Migrant:innen bietet, die in die EU einreisen wollen: geschlossene Grenzen.

Die Delegation aus Mexiko wird Europa bereisen, um das „Andere Europa“ kennen zu lernen, die Bewegungen und Kollektive „von unten und links“. Sie kommen, um zuzuhören und die Kämpfe hier gegen Naturzerstörung, Kapitalismus, Patriarchat und sämtliche Diskriminierung zu stärken, wie sie sagen. Denn sie machen sich auf, um das Gemeinsame und Verbindende zu finden.



„Despertad!“ - „Aufwachen!“ - Die Zapatistas sind gekommen, um uns wach zu rütteln...

Diese Erfahrung macht bereits seit Juni die „maritime Delegation“ der Zapatistas, einer Autonomiebewegung im Süden Mexikos, die sich nach dem mexikanischen Revolutionsgeneral Emiliano Zapata benannt hat. Vier Frauen, zwei Männer und eine nichtbinäre Person sind am 2. Mai auf ein Segelboot gestiegen, um auf der umgekehrten Route des Kolonialismus im westspanischen

Vigo zu landen, wo einst eines von Kolumbus' Schiffen, die „La Pinta“, zurückkehrte. Am 22. Juni 2021 ging die „Delegation 421“ dort an Land, um den europäischen Kontinent umzubenennen in „Rebelliges Land“ („Tierra Insumisa“ bzw. „S'lumil K'ajxemk'op“).



Apropos Umkehrung des Kolonialismus: Am 13. August jährt sich das Massaker der Spanier unter Cortez an über 80.000 Aztek:innen zum 500. Mal. Der Plan war, dass rund 180 Indigene aus Mexiko an diesem Tag in Madrid sind und der Spanischen Obrigkeit klar machen, dass die Indígenas nie wirklich besiegt wurden, da sie immer noch Widerstand gegen die kapitalistische und patriarchale Ausbeutung leisten.

So, wie die Dinge liegen, wird die „Delegation 421“ nun alleine diesen Part übernehmen müssen. Dennoch wird heute gegen die Abschottungspolitik der EU protestiert. In den Sozialen Medien sind entsprechende Posts mit den Hashtags #PasoLibreZapatistas und #OffeneGrenzenFürAlle zu finden.

Weitere Infos zur „Viaje Zapatista“, der „Reise für das Leben“, finden sich auf:

www.gruppe-basta.de

www.ya-basta-netz.org

<https://viajeczapatista.eu/de/>

Gruppe B.A.S.T.A., Münster, 4. August 2021